



*Wir machen Musik*

## **Newsletter Januar 2011**

### **Wettbewerb**

Der ais arbeitete ein Konzept für einen Kantonalen Musikwettbewerb aus. Der Schweizerische Jugendmusikwettbewerb hat ein hohes Niveau und fördert die Spitze. Im Kanton Aargau fehlte bis anhin ein Wettbewerb der allen InstrumentalschülerInnen offen steht. Der Aargauer Musikwettbewerb soll diese Lücke schliessen. Der Wettbewerb des Kantons Zürich, welcher bereits seit 20 Jahren durchgeführt wird, ist für uns Vorbild. Wir freuen uns, dass wir mit Herrn Urs Erdin, Musikschulleiter der Musikschule der Stadt Aarau, einen Mitarbeiter für dieses Projekt gewinnen konnten, der als ehemaliger Musikschulleiter der Musikschule Zürcher Oberland früher bereits Leiter des Zürcher Wettbewerbes war. Seit sechs Jahren ist dieser ursprünglich regionale Wettbewerb für den ganzen Kanton ZH geöffnet worden. Weiter konnten wir Frau Eva Crastan Kaestner für die Mitarbeit gewinnen. Sie bringt die Erfahrung als Sekretärin und Expertin des Zürcher Wettbewerbs mit.

Der ais wollte sein Projekt im Januar dem Swisslos Fonds einreichen. Der NSEW (Nordwestschweizer Solisten- und Ensemblewettbewerb), ein Wettbewerb für Blasinstrumente und Schlagzeug, wird im Moment überarbeitet. Daher werden wir im Februar mit diesen Organisatoren zusammen an einer Sitzung besprechen, ob wir zusammen ein Projekt einreichen wollen.

### **Wie steht es mit unseren Forderungen der eingereichten Postulaten?**

Unsere Forderungen:

- Wahlfach Instrumentalunterricht an der ganzen Volksschule
- Instrumentallehrpersonen sollen kantonal und einheitlich angestellt werden
- Musikschulen sollen regionalisiert und professionell geführt werden

Im November fand ein Gespräch zu den eingereichten Postulaten mit der BKS Spitze und

der Politgruppe der KMA statt. Wir wollten wissen, wie die Anliegen der beiden Postulate im Projekt „Stärkung der Volksschule“ aufgenommen wurden. Sehr enttäuscht mussten wir zu Kenntnis nehmen, dass unsere Anliegen nicht in diesem Projekt aufgenommen wurden. Es wurde uns gesagt, dass die beiden Postulate im März 2012 nach der Abstimmung zu „Stärkung der Volksschule“ aufgenommen werden. Der ais setzt sich ein, dass unsere Forderungen doch noch in das Projekt „Stärkung der Volksschule“ aufgenommen werden. Es besteht noch die Möglichkeit, in der ersten oder zweiten Lesung im Grossen Rat unsere Anliegen einzubringen. Im Positionspapier des alv zur Botschaft „Stärkung der Volksschule“ wurden unser Anliegen aufgenommen. Dieses Papier kann auf der Homepage des alv [www.alv-ag.ch](http://www.alv-ag.ch) eingesehen werden.

Festgehalten muss hier werden, dass der Regierungsrat zu den Postulaten Vorschläge vorlegen muss. Unsere Lobbyarbeit muss weiter gehen! Die KMA hat noch Flyer „Musik macht Menschen“ diese können bei der Geschäftsstelle der KMA, "Kathrin Perret" <c-k-perret@sunrise.ch>, Te. 056 426 75 24 angefordert werden.

### **Interne Weiterbildungen an Musikschulen: „Fördern und Beurteilen“**

Die ersten Zwischenberichte an der Volksschule sind erstellt. Der vom ais/VAM vorgeschlagene Instrumentalbericht wird an vielen Musikschulen eingeführt. Für das Zeugnis im Sommer soll so die Leistung und Entwicklung der Instrumentalschülerinnen und –schüler kantonal einheitlich ausgewiesen werden.

An verschiedenen Musikschulen haben interne Weiterbildungen zum Thema «Fördern und Beurteilen» stattgefunden. Es wurden die Auswirkungen der neuen Promotionsverordnung auf die Volksschule erläutert und der Umgang mit dem Instrument des ais/VAM erklärt. Bei vielen Instrumentallehrpersonen hat sich gezeigt, dass die individuellen Förder- und Beurteilungsinstrumente gut auf die einheitliche Lösung angepasst werden können. Obwohl Feedback in jeder Lektion stattfindet, gab es auch kritische Einwände gegen die Verschriftlichung der Beurteilung. Das Thema hat zu angeregten Diskussionen geführt.

### **MuB**

MuB-trifft-sich am 4.Mai 2011 um 18.00 Uhr im Hotel Krone in Lenzburg. Rolf Züllig wird uns sein neues Lehrmittel “08.15 das Uhrenprojekt“ vorstellen.

Weitere Themen:

- Erfahrungen mit der neuen Promotionsverordnung
- Neuheiten in der Mediothek
- Kurse: Rückblick und Ausblick

Danach besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Nachtessen.

Die Einladung mit der Anmeldung für das Nachtessen wird Mitte März versandt.

Ideen für Kurse im Jahr 2012 können bis Ende März 2011 an Christina Schaffner gemailt werden: [fam\\_schaffner@swissonline.ch](mailto:fam_schaffner@swissonline.ch)

## **GV**

Die nächste GV des ais findet am 22. Oktober an der Musikschule Zofingen statt. Der Jahresbericht kann auf der Homepage des ais ([www.ais-ag.ch](http://www.ais-ag.ch)) gelesen werden.